

ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

C 13206

ISSN 0721-5231

Nr. 129 | Oktober 2013

CENTRAL ASIA: COMING TO TERMS WITH THE PAST – COPING IN THE PRESENT

- Strategies of Social Support and Community Cohesion in Rural Xinjiang
- Recalling the Past to Assert Ethnic Rights in the Present: The Case of the Gawars in Afghanistan
- Getting By after Internal Migration. Scenes from the Life of a Day Laborer Family in Mazar-e Sharif, Afghanistan
- The Past as a Burden: Washers of the Dead between Merit and Stigma
- “Unmasking Enemies” Again and Again? The Memoirs of Mordekhay Bachayev and the Revenge of the Soviet Past
- The Successful Life of Qurbon Amirqulov: Memories of Leadership in the Southern Periphery of Uzbekistan
- Trust and Deception in (Post-)Soviet Uzbekistan
- Travel Destination: Tibet. Modernizing the Present and Concreting over the Past
- Mongolia’s Golden Ages: A Brisk Gallop through Changing Representations

DGA
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.

German Association for Asian Studies

Vorstand / Board of Directors

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrenvorsitzender)

MDg a.D. Dr. P. Christian Hauswedell, Berlin (Vorsitzender)

Prof. Dr. Claudia Derichs, Marburg (Stv. Vorsitzende); Dr. Wolfgang Brenn, Berlin (Stv. Vorsitzender); Dr. Karsten Giese, Hamburg (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Prof. Dr. Rahul Peter Das, Halle; Prof. Dr. Jörn Dosch, Kuala Lumpur; Prof. Dr. Doris Fischer, Würzburg; Dr. Kirsten Hackenbroch, Dortmund; Prof. Dr. Katja Levy, Berlin; VLR I Birgitt Ory, Berlin; Timo Prekop, Hamburg; MDg Peter Prügel, Berlin; VLR I Günter Rauer, Berlin; VLR I Jörn Rohde, Berlin; Dr. des. Stefan Rother, Freiburg; Dr. Margot Schüller, Hamburg

Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils

Südasiens / South Asia

Prof. Dr. Nadja Christina Schneider, Berlin
(Sprecher / Chairperson)

Prof. Dr. Joachim Betz, Hamburg
PD Dr. Andrea Fleschenberg, Islamabad
Prof. Dr. Hans Harder, Heidelberg
Clemens Jürgenmeyer, M.A., Freiburg
Prof. Dr. Tatiana Oranskaia, Hamburg

Südostasien / Southeast Asia

PD Dr. Andreas Ufen, Hamburg
(Sprecher / Chairperson)
Dr. Marco Bünte, Kuala Lumpur
Prof. Dr. Christoph Schuck, Dortmund
Prof. Dr. Mark R. Thompson, Hongkong
Dr. Michael Waibel, Hamburg
Dr. Patrick Ziegenhain, Trier

China

Dr. Margot Schüller, Hamburg
(Sprecher / Chairperson)
Prof. Dr. Björn Alpermann, Würzburg
Prof. Dr. Jörn-Carsten Gottwald, Bochum
Dr. Saskia Hieber, Tutzing
Prof. Dr. Heike Holbig, Frankfurt
Prof. Dr. Genia Kostka, Frankfurt

Japan - Korea

Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott, Berlin
(Sprecher / Chairperson)
Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich
Prof. Dr. Eun-Jeung Lee, Berlin
Prof. Dr. You Jae Lee, Tübingen
Prof. Dr. Frank Rövekamp, Ludwigshafen
Prof. Dr. Karen Shire, Duisburg-Essen

© DGA Hamburg 2013. Geschäftsstelle / Redaktion / Verlag:
Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V., Rothenbaumchaussee 32, D-20148 Hamburg,
Germany, Tel.: +49 (040) 44 58 91; Fax: +49 (040) 410 79 45; E-Mail: post@asienkunde.de,
Internet: www.asienkunde.de und www.dga-ev.de; Konto: Nr. 0635 821, Deutsche Bank AG
Hamburg (BLZ 20070024), IBAN DE29 2007 0024 0063 5821 00, BIC DEUT DEDB HAM

ASIEN

Begründet von Günter Diehl
und Werner Draguhn

Editor

Günter Schucher

Editorial Manager

Benedikt Skowasch

Guest Editor

Ingeborg Baldauf

Editorial Assistants

Yingjun Gao

Christian Textor

Proof Reading

Carl Carter

James Powell

Editorial Board

P. Christian Hauswedell

Claudia Derichs

Christian Wagner

Günter Schucher

Andreas Ufen

Verena Blechinger-Talcott

Margot Schüller

International Board

Sanjaya Baru, Indien

Anne Booth, England

Chu Yun-han, Taiwan ROC

Lowell Dittmer, USA

Reinhard Drifte, England

Park Sung-Hoon, Südkorea

Anthony Reid, Singapur

Ulrike Schaede, USA

Jusuf Wanandi, Indonesien

ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift. ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei Gutachtern aus dem zuständigen Wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V. Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

ASIEN erscheint vierteljährlich. Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 60,00 Euro (zzgl. Porto und Versand)

Hinweise für Autoren und Autorinnen

Manuskripte sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen den Vorgaben der ASIEN-Redaktion entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

Wissenschaftliche Artikel sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliger englischsprachiger Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende – englische – Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von ZWEI Gutachtern des zuständigen Wissenschaftlichen Beirats der DGA begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i.d.R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags haben der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

Research Notes sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliger englischsprachiger Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende – englische – Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Asien Aktuell sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliger englischsprachiger Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende – englische – Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Konferenzberichte sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

Rezensionen sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u.a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

Informationen u.ä. zu asienwissenschaftlichen Themen, Forschung oder Lehre sollten möglichst kurz sein. Textvorschläge sollten als E-Mail-Anhang in einem weiterverarbeitbaren Format (doc-, rtf-, odt-Datei) an die Redaktion geschickt werden.

Printed by DSN – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, info@dsndruck.de

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

REFERIERTER THEMENSCHWERPUNKT**CENTRAL ASIA: COMING TO TERMS WITH THE PAST – COPING IN THE PRESENT**

Ingeborg Baldauf:	5
Introduction	
Ildikó Bellér-Hann:	7
Strategies of Social Support and Community Cohesion in Rural Xinjiang	
Lutz Rzehak:	22
Recalling the Past to Assert Ethnic Rights in the Present: The Case of the Gawars in Afghanistan	
Christoph Wenzel:	38
Getting By after Internal Migration. Scenes from the Life of a Day Laborer Family in Mazar-e Sharif, Afghanistan	
Jeanine Dağyeli:	51
The Past as a Burden: Washers of the Dead between Merit and Stigma	
Thomas Loy:	73
“Unmasking Enemies” Again and Again? The Memoirs of Mordekhay Bachayev and the Revenge of the Soviet Past	
Jesko Schmoller:	91
Trust and Deception in (Post-)Soviet Uzbekistan	
Diana Lange:	100
Travel Destination: Tibet. Modernizing the Present and Concreting over the Past	
Ingeborg Baldauf:	115
The Successful Life of Qurbon Amirqulov: Memories of Leadership in the Southern Periphery of Uzbekistan	
Ines Stolpe:	137
Mongolia’s Golden Ages: A Brisk Gallop through Changing Representations	

KONFERENZBERICHTE

DAAD-Alumnitreffen „Beeindruckende Bilanz – Nachhaltiger Ausblick“, Hanoi, 10.–11. Mai 2013 (Kerstin Schiele)	151
Indien NRO-Forum, Brot für die Welt, Berlin, 29. Mai 2013 (Jona Aravind Dohrmann)	152
Trierer China-Gespräche 2013: Kampfkraft – Wie leistungsfähig sind die chinesischen Streitkräfte? Berlin, 6. Juni 2013 (Matthias Schneider)	154
Ursachen, Geschichte und Folgen des Kalten Kriegs im Vergleich: Deutschland und Korea, Eberhard Karls Universität Tübingen, 10.–12. Juli 2013 (Robert Kramm-Masaoka)	156
International Union of Anthropological and Ethnological Sciences, Manchester, 05.–10. August 2013 (Pierre Gottschlich)	158

REZENSIONEN

Nadine Mensel: Der Entwicklungsprozess der Sozialistischen Republik Vietnam. Erfolge und Herausforderungen durch staatlich gelenkte Entwicklung (Yasmin Koppen)	160
Van Nguyen-Marshall, Lisa B. Welch Drummond, Danièle Bélanger (Hgg.): The Reinvention of Distinction. Modernity and the Middle Class in Urban Vietnam (Eva Fuhrmann)	161
Katharine McKinnon: Development Professionals in Northern Thailand. Hope, Politics and Practice (Felix Anderl)	163
Kees van Dijk, Jajat Burhanuddin (Hgg.): Islam in Indonesia. Contrasting Images and Interpretations (Azriansyah Achdiat Agoes)	164
Bettina Bauernfeind, Josefine Fokdal (Hgg.): Bridging Urbanities. Reflections on Urban Design in Shanghai and Beijing (Andreas Oberheitmann)	166
Richard McGregor: Der rote Apparat. Chinas Kommunisten (Günter Schucher)	167
Nele Noesselt: Governance-Formen in China. Theorie und Praxis des chinesischen Modells (Izabella Goikhman)	169
Raimund G. Philipp: China. Die zukünftige Weltwirtschafts- und Supermacht? (Volker Stanislaw)	170
Herbert Yee (Hg.): China's Rise. Threat or Opportunity (Ekkehard Kleindienst)	171
Peter Matanle, Anthony Rausch et al.: Japan's Shrinking Regions in the 21st Century. Contemporary Responses to Depopulation and Socioeconomic Decline (Winfried Flüchter)	172
Claudia Schmidhofer: Fakt und Fantasie. Das Japanbild in deutschsprachigen Reiseberichten 1854–1900 (Albrecht Rothacher)	174
Lim Dong-won: Peacemaker. Twenty Years of Inter-Korean Relations and the North Korean Nuclear Issue. A Memoir (Werner Pfennig)	176
Johannes H. Voigt: Geschichte Australiens und Ozeaniens. Eine Einführung (Roland Seib)	178
William Dalrymple: Return of a King. The Battle for Afghanistan 1839–1842 (Wolfgang-Peter Zingel)	179

FORSCHUNG – LEHRE – INFORMATIONEN

Konferenzankündigungen: Dezember 2013 bis Februar 2014	180
Martin Wagener Einführung in die Sicherheitspolitik Ostasiens, Teil 3	181
Monika Gaenssbauer Theses of the Author Liu Zaifu in the Context of Exile Studies	200

NEUERE LITERATUR

211

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE

216

ONLINE-BEILAGE AUF WWW.ASIENKUNDE.DE

Asienkundliche Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2013/2014

Einführung in die Sicherheitspolitik Ostasiens

Teil 3

Martin Wagener

Summary

This introductory article on East Asian security policy will appear in three parts. The first two will sketch important issue areas and outline major developments and trends. The focus will be on questions of regional order: What does security in East Asia depend on? Who creates it? Who threatens it? Part 1 discusses theoretical approaches and applies them to the Far East. The great powers of East Asia will be introduced, as will the interstate conflicts on the Korean Peninsula, in the Taiwan Strait, and in the South China Sea. Part 2 employs a broad understanding of security, including domestic and transnational challenges (such as insurgency, terrorism, and piracy), "human security," but also the interplay between economic developments and security policy. The article proceeds to discuss regional integration, the security architecture of East Asia, and the prospects of a "Pacific century" taking place. Part 3 then provides an annotated overview of books, edited volumes, and articles representing the state of the art on security policy in East Asia and introduces the reader to a wide range of research tools.

Keywords: Theorie, Sicherheitspolitik, Militär, Streitkräfte, Ostasien, Pazifik, USA, China, Japan, Russland, Korea, Taiwan, Südchinesisches Meer, Guerilla, Terroristen, Piraten, Ökonomie, regionale Integration, ASEAN, Sicherheitsarchitektur

Einleitung

Im abschließenden Teil 3 der „Einführung in die Sicherheitspolitik Ostasiens“ werden nach einem ersten, allgemeinen Überblick Monographien, Sammelbände und Aufsätze, die zum Fundus des aktuellen ostasiatischen Forschungsstandes gehören, in kommentierter Form vorgestellt. Anschließend werden zahlreiche Recherchemöglichkeiten dargestellt, indem ein Überblick relevanter Fachzeitschriften, Arbeitspapiere, Studienreihen, Newsletter, Kommentar-Serien, Primärquellen sowie von Tageszeitungen und Nachrichtenagenturen gegeben wird. Die nachfolgend genannten Titel ermöglichen einen schnellen und soliden Einstieg in die gesamte Bandbreite sicherheitspolitischer Entwicklungen des Fernen Ostens. Sie sollten unseriösen Internetseiten privater Anbieter und der Online-Enzyklopädie *Wikipedia*, deren Beiträge oftmals nicht wissenschaftlich abgesichert sind, vorgezogen werden.

Ein erster Überblick

Wer sich erstmalig mit Fragen ostasiatischer Sicherheitspolitik befasst und diese auch vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen verstehen möchte, sollte sich zunächst mit breit angelegten Untersuchungen auseinandersetzen: Steve Chan, *Enduring Rivalries in the Asia-Pacific*, Cambridge 2013; Milton Osborne, *Southeast Asia. An Introductory History*, 11. Auflage, Sydney 2013; Andrew T. H. Tan (Hrsg.), *East and South-East Asia. International relations and security perspectives*, Abingdon – New York 2013; T. J. Pempel, Chung-Min Lee (Hrsg.), *Security Cooperation in Northeast Asia. Architecture and beyond*, Abingdon – New York 2012; Michael K. Connors, Rémy Davison, Jörn Dosch (Hrsg.), *The New Global Politics of the Asia Pacific*, 2. Auflage, Abingdon – New York 2012; Richard Robison (Hrsg.), *Routledge Handbook of Southeast Asian Politics*, Abingdon – New York 2012; Michael Yahuda, *The International Politics of the Asia-Pacific*, 3. überarbeitete Auflage, Abingdon – New York 2011; Alice Lyman Miller, Richard Wich, *Becoming Asia. Change and Continuity in Asian International Relations Since World War II*, Stanford 2011; Daljit Singh, *By Design or Accident. Reflections on Asian Security*, Singapur 2010; N. Ganesan, Ramses Amer (Hrsg.), *International Relations in Southeast Asia. Between Bilateralism and Multilateralism*, Singapur 2010; Sumit Ganguly, Andrew Scobell, Joseph Chinyong Liow (Hrsg.), *The Routledge Handbook of Asian Security Studies*, Abingdon – New York 2010; Hanns W. Maull, Martin Wagener (Hrsg.), *Ostasien in der Globalisierung*, Baden-Baden 2009; Mark Beeson, *Regionalism & Globalization in East Asia. Politics, Security & Economic Development*, Basingstoke – New York 2007; Gottfried-Karl Kindermann, *Der Aufstieg Ostasiens in der Weltpolitik 1840 bis 2000*, Stuttgart – München 2001; Xuewu Gu, *Ausspielung der Barbaren. China zwischen den Supermächten in der Zeit des Ost-West-Konfliktes*, Baden-Baden 1998.

Eine besondere Nähe zum Gegenstand kann durch die Lektüre von Biographien über zentrale Entscheidungsträger Ostasiens, die mehrere Dekaden die Geschicke ihres Landes geprägt haben, erreicht werden. Beispielhaft können dazu im Falle Chinas zur Zeit des Ost-West-Konflikts genannt werden: Ezra F. Vogel, *Deng Xiaoping and the Transformation of China*, Cambridge – London 2011; Jay Taylor, *The Generalissimo. Chiang Kai-shek and the Struggle for Modern China*, Cambridge – London 2009; Jung Chang, Jon Halliday, *Mao. Das Leben eines Mannes, das Schicksal eines Volkes*, 2. Auflage, München 2005.

Gute Übersichtsdarstellungen über den Stand jüngster Ereignisse sind über die *Comparative Connections* (<http://csis.org/program/comparative-connections>) erhältlich. Sie werden vom Pacific Forum (Honolulu) des Centre for Strategic & International Studies (Washington D.C.) seit 1999 als Quartalsberichte (seit 2011: 3 Ausgaben/Jahr) herausgegeben und beinhalten neben Analysen auch umfassende chronologische Darstellungen. Ausführliche Länderstudien finden sich bei: Europa Publications, *The Far East and Australasia* 2013, 44. Auflage, London – New York

2012 (jährliche Neuauflage); kurz und veraltet aber weiterhin substantiell sind die Länderstudien bei Werner Draguhn, Rolf Hofmeier, Mathias Schönborn, Politisches Lexikon Asien, Australien, Pazifik, 2. neubearbeitete Auflage, München 1989. Im Sinne einer jährlichen Aktualisierung zentraler Entwicklungen Ostasiens setzt auch der *East Asian Strategic Review* (<http://www.nids.go.jp/english/publication/east-asian/>) an, der seit 1996 von The National Institute for Defense Studies in Japan herausgegeben wird. Aktuelle Jahresberichte zu einzelnen Staaten Asiens finden sich in der jeweils ersten Ausgabe eines Jahres in *Asian Survey* (Fachzeitschrift), in *Southeast Asian Affairs* (Jahrbuch, seit 1974) oder im *Asia Pacific Security Outlook* (Jahrbücher 1997–2005). Erläuterungen und Definitionen sicherheitspolitischer Schlagwörter werden in Wörterbüchern vorgenommen (David Capie, Paul Evans, *The Asia-Pacific Security Lexicon*, 2. aktualisierte Auflage, Singapur 2007).

Monographien und Sammelbände

Ostasien und die Großmächte

In Ostasien entscheiden vor allem die Beziehungen zwischen den Großmächten über die regionale Stabilität. Sie stehen deshalb im Mittelpunkt diverser Abhandlungen: Thomas J. Christensen, *Worse Than a Monolith. Alliance Politics and Problems of Coercive Diplomacy in Asia*, Princeton 2011; John D. Ciorciari, *The Limits of Alignment. Southeast Asia and the Great Powers since 1975*, Washington D.C. 2010; Gerald Curtis, Ryosei Kokubun, Wang Jisi (Hrsg.), *Getting the Triangle Straight. Managing China-Japan-US Relations*, Tokio 2010; Nicholas Tarling, *Southeast Asia and the Great Powers*, Abingdon – New York 2010; Jonathan Bailey, *Great Power Strategy in Asia. Empire, culture and trade, 1905–2005*, Abingdon – New York 2007; David M. Lampton (Hrsg.), *Major Power Relations in Northeast Asia. Win-Win or Zero-Sum Game*, Tokio – New York 2001; William T. Tow, *Asia-Pacific Strategic Relations. Seeking Convergent Security*, Cambridge u.a. 2001; Michael Mandelbaum (Hrsg.), *The Strategic Quadrangle. Russia, China, Japan, and the United States in East Asia*, New York 1995.

Abhandlungen zu den einzelnen Großmächten sind in der Literatur zahlreich vertreten: David Martin Jones, Nicholas Khoo, M.L.R. Smith, *Asian Security and the Rise of China. International Relations in an Age of Volatility*, Cheltenham – Northampton 2013; Andrew J. Nathan, Andrew Scobell, *China's Search for Security*, New York 2012; Glenn D. Hook, Julie Gilson, Christopher W. Hughes, Hugo Dobson, *Japan's International Relations. Politics, economics and security*, 3. Auflage, Abingdon – New York 2012; Robert G. Sutter, *Chinese Foreign Relations. Power and Policy since the Cold War*, 3. Auflage, Lanham u.a. 2012; Jochen Hils, Jürgen Wilzewski, Reinhard Wolf (Hrsg.), *Assertive Multilateralism and Preventive War. Die Außen- und Weltordnungspolitik der USA von Clinton zu Obama aus theoretischer Sicht*, Baden-Baden 2012; Jeffrey Mankoff, *Russian Foreign Policy. The Return of Great Power Politics*, Lanham 2009; Paradorn Rangsimaporn, *Russia as*

an Aspiring Great Power in East Asia. Perceptions and Policies from Yeltsin to Putin, Basingstoke – New York 2009; Christopher W. Hughes, Japan's Remilitarisation, Adelphi Paper 403, Abingdon – New York 2009; Yoichiro Sato, Keiko Hirata (Hrsg.), Norms, Interests, and Power in Japanese Foreign Policy, New York 2008; Mark Beeson (Hrsg.), Bush and Asia. America's evolving relations with East Asia, Abingdon – New York 2006; Alastair Iain Johnston, Robert S. Ross (Hrsg.), New Directions in the Study of China's Foreign Policy, Stanford 2006; Roger Buckley, The United States in the Asia-Pacific since 1945, Cambridge 2002.

Die USA und der Aufstieg Chinas

Im Fokus der Politik der Großmächte steht die Frage, wie sich der weitere Aufstieg Chinas auf das Machtgefüge des Fernen Ostens auswirken wird – und wie die Nachbarn Pekings auf diesen Prozess reagieren: Evan S. Medeiros u.a., Pacific Currents. The Responses of U.S. Allies and Security Partners in East Asia to China's Rise, Santa Monica 2008; Robert G. Sutter, China's Rise in Asia. Promises and Perils, Lanham u.a. 2005; David Shambaugh (Hrsg.), Power Shift. China and Asia's New Dynamics, Berkeley – Los Angeles – London 2005; Herbert Yee, Ian Storey (Hrsg.), The China Threat: Perceptions, Myths and Reality, London – New York 2002.

Dreh- und Angelpunkt vieler Analysen ist der Zustand der amerikanisch-chinesischen Beziehungen: David Shambaugh (Hrsg.), Tangled Titans. The United States and China, Lanham u.a. 2013; Steve Chan, Looking for Balance. China, the United States, and Power Balancing in East Asia, Stanford 2012; Russell Ong, China's Strategic Competition with the United States, Abingdon – New York 2012; Jeffrey A. Bader, Obama and China's Rise. An Insider's Account of America's Asia Strategy, Washington D.C. 2012; Aaron L. Friedberg, A Contest for Supremacy. China, America, and the Struggle for Mastery in Asia, New York – London 2011; Rosemary Foot, Andrew Walter, China, the United States, and Global Order, New York 2011; Warren I. Cohen, America's Response to China. A History of Sino-American Relations, 5. Auflage, New York 2010. Einzelne Abhandlungen reichen von notorisch pessimistischen Einschätzungen (Richard Bernstein, Ross H. Munro, The Coming Conflict with China, New York 1997) über den nüchternen Entwurf von Krisenszenarien (Richard C. Bush, Michael E. O'Hanlon, A War Like No Other. The Truth about China's Challenge to America, Hoboken 2007) bis hin zu Versuchen, Strategien einer Einbindung Pekings zu entwerfen (Michael D. Swaine, America's Challenge. Engaging a Rising China in the Twenty-first Century, Washington D.C. 2011; Alastair Iain Johnston, Robert S. Ross [Hrsg.], Engaging China. The Management of an Emerging Power, London – New York 1999; James Shinn [Hrsg.], Weaving the Net. Conditional Engagement with China, New York 1996).

Zur Konkurrenz beider Großmächte um Macht und Einfluss in Südostasien sind diverse Publikationen erfolgt: Martin Wagener, Hegemonialer Wandel in Südostasien? Der machtpolitische Aufstieg Chinas als sicherheitsstrategische Herausforderung der USA, Trier 2009; Ho Khai Leong (Hrsg.), Connecting and Distancing.

Southeast Asia and China, Singapur 2009; Evelyn Goh, Sheldon W. Simon (Hrsg.), China, the United States, and Southeast Asia. Contending perspectives on politics, security, and economics, Abingdon – New York 2008.

Positive und negative China-Perzeptionen wechseln einander in der Forschung in zyklischer Weise ab. Nach dem eher aggressiven Verhalten Pekings Mitte der 1990er Jahre erschienen zahlreiche Abhandlungen zur *China threat*. Als sich das Reich der Mitte dann spätestens ab 2002 in seiner Außenpolitik diplomatischer zeigte, schlug sich dies ebenfalls im Schrifttum nieder: Mingjiang Li (Hrsg.), *Soft Power. China's Emerging Strategy in International Politics*, Lanham u.a. 2009; Joshua Kurlantzick, *Charm Offensive. How China's Soft Power Is Transforming the World*, New Haven – London 2007; Bates Gill, *Rising Star. China's New Security Diplomacy*, Washington D.C. 2007.

Lesenswert sind auch Beobachtungen, die eine mögliche Verschärfung der chinesischen Außenpolitik als Reaktion auf innenpolitische Turbulenzen erklären (David Shambaugh [Hrsg.], *Charting China's Future. Domestic and International Challenges*, Abingdon – New York 2011; Petra Kolonko, *Maos Enkel. Innenansichten aus dem neuen China*, München 2009; Susan L. Shirk, *China. Fragile Superpower. How China's Internal Politics Could Derail its Peaceful Rise*, Oxford 2007) bzw. eine ganzheitliche Perspektive außenpolitischer und ökonomischer Einflussfaktoren einnehmen (Dirk Schmidt, Sebastian Heilmann, *Außenpolitik und Außenwirtschaftspolitik der Volksrepublik China*, Wiesbaden 2012).

Die spätestens seit 2010 wieder verstärkt zu beobachtenden Provokationen Chinas im Ost- und Südchinesischen Meer haben dafür gesorgt, dass es zu einer neuen Welle von Publikationen gekommen ist, die abermals der Frage der *China threat* gewidmet sind: Edward N. Luttwak, *The Rise of China vs. the Logic of Strategy*, Cambridge 2012; Herbert S. Yee (Hrsg.), *China's Rise: Threat or Opportunity?*, Abingdon – New York 2011; Ian Storey, *Southeast Asia and the Rise of China. The search for security*, Abingdon – New York 2011.

Auch werden in diesem Zusammenhang die zunehmenden militärischen Möglichkeiten der Volksbefreiungsarmee kritisch reflektiert: Larry M. Wortzel, *The Dragon Extends its Reach. Chinese Military Power Goes Global*, Dulles 2013; Dennis J. Blasko, *The Chinese Army Today. Tradition and transformation for the 21st century*, 2. überarbeitete und aktualisierte Auflage, Abingdon – New York 2012; Roy Kamphausen, David Lai, Travis Tanner (Hrsg.), *Learning by Doing. The PLA Trains at Home and Abroad*, Carlisle 2012; Toshi Yoshihara, James R. Holmes, *Red Star over the Pacific. China's Rise and the Challenge to U.S. Maritime Strategy*, Annapolis 2010.

Zwischenstaatliche Konflikte

Zuverlässige Betrachtungen zu den drei zentralen zwischenstaatlichen Konflikten Ostasiens finden sich für die koreanische Halbinsel bei: Bernd Stöver, *Geschichte*

des Koreakriegs. Schlachtfeld der Supermächte und ungelöster Konflikt, München 2013; Victor Cha, *The Impossible State. North Korea, Past and Future*, New York 2012; Blaine Harden, *Flucht aus Lager 14. Die Geschichte des Shin Dong-hyuk, der im nordkoreanischen Gulag geboren wurde und entkam*, München 2012; Jonathan D. Pollack, *No Exit. North Korea, Nuclear Weapons and International Security*, Abingdon – New York 2011; Patrick McEachern, *Inside the Red Box. North Korea's Post-Totalitarian Politics*, New York 2010; Kyung-Ae Park (Hrsg.), *New Challenges of North Korean Foreign Policy*, New York 2010; Bruce Cumings, *The Korean War. A History*, New York 2010; Charles L. Pritchard, *Failed Diplomacy. The Tragic Story of How North Korea Got the Bomb*, Washington D.C. 2007; Samuel S. Kim, *The Two Koreas and the Great Powers*, New York 2006; Chae-Jin Lee, *A Troubled Peace. U.S. Policy and the Two Koreas*, Baltimore 2006; Thomas Kern, Patrick Köllner (Hrsg.), *Südkorea und Nordkorea. Einführung in Geschichte, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft*, Frankfurt am Main 2005; Hanns W. Maull, Ivo M. Maull, *Im Brennpunkt: Korea. Geschichte, Politik, Wirtschaft, Kultur*, München 2004.

Mit der Lage in der Taiwanstraße befassen sich: Weixing Hu (Hrsg.), *New Dynamics in Cross-Taiwan Strait Relations. How far can the rapprochement go?*, Abingdon – New York 2013; Richard C. Bush, *Uncharted Strait. The Future of China-Taiwan Relations*, Washington D.C. 2013; Dean P. Chen, *US Taiwan Strait Policy. The Origins of Strategic Ambiguity*, Boulder 2012; Roger Cliff, Phillip C. Saunders, Scott Harold (Hrsg.), *New Opportunities and Challenges for Taiwan's Security*, Santa Monica 2011; James Holmes, Toshi Yoshihara, *Defending the Strait: Taiwan's Naval Strategy in the 21st Century*, Washington D.C. 2011; Cheng-Yi Lin, Denny Roy (Hrsg.), *The Future of United States, China, and Taiwan Relations*, New York 2011; J. Michael Cole, *Democracy in Peril. Taiwan's struggle for survival from Chen Shui-bian to Ma Ying-jeou*, New York 2009; David A. Shlapak u.a., *A Question of Balance. Political Context and Military Aspects of the China-Taiwan Dispute*, Santa Monica 2009; Scott L. Kastner, *Political Conflict and Economic Interdependence Across the Taiwan Strait and Beyond*, Stanford 2009; Michael D. Swaine, Andrew N. D. Yang, Evan S. Medeiros (Hrsg.), *Assessing the Threat. The Chinese Military and Taiwan's Security*, Washington D.C. 2007; Steve Tsang (Hrsg.), *If China Attacks Taiwan. Military strategy, politics and economics*, Abingdon – New York 2006; Nancy Bernkopf Tucker (Hrsg.), *Dangerous Strait: The U.S. – Taiwan – China Crisis*, New York 2005; Denny Roy, *Taiwan. A Political History*, Ithaca 2003.

Maritime Herausforderungen, insbesondere im Südchinesischen Meer, bearbeiten: Robert Beckman, Ian Townsend-Gault, Clive Schofield, Tara Davenport, Leonardo Bernard (Hrsg.), *Beyond Territorial Disputes in the South China Sea. Legal Frameworks for the Joint Development of Hydrocarbon Resources*, Cheltenham – Northampton 2013; Sarah Raine, Christian Le Mière, *Regional Disorder. The South China Sea Disputes*, Adelphi Paper 436–437, Abingdon – New York 2013; Patrick M.

Cronin (Hrsg.), *Cooperation from Strength. The United States, China and the South China Sea*, Washington D.C., Januar 2012; Ralf Emmers, *Geopolitics and Maritime Territorial Disputes in East Asia*, Abingdon – New York 2010; Min Gyo Koo, *Island Disputes and Maritime Regime Building in East Asia. Between a Rock and a Hard Place*, Dordrecht – Heidelberg – London – New York 2010; Sam Bateman, Ralf Emmers (Hrsg.), *Security and International Politics in the South China Sea. Towards a cooperative management regime*, Abingdon – New York 2009; Thomas J. Schoenbaum (Hrsg.), *Peace in Northeast Asia. Resolving Japan's Territorial and Maritime Disputes with China, Korea and the Russian Federation*, Cheltenham – Northampton 2008; Mark J. Valencia, *China and the South China Sea Disputes. Conflicting claims and potential solutions in the South China Sea*, Adelphi Paper 298, London 1995.

Substaatliche und transnationale Herausforderungen

Nach dem Ende des Ost-West-Konflikts haben Fragen der substaatlichen Gewalt und transnationalen Sicherheit an Bedeutung gewonnen (Überblick zu zwischenstaatlichen/substaatlichen Konflikten: Heidelberger Konfliktbarometer, <http://www.hiik.de/de/konfliktbarometer/>). Auf der Akteursebene dominieren neben Abhandlungen zu den verschiedenen separatistischen Bewegungen (Robert G. Wirsing, Ehsan Ahrari [Hrsg.], *Fixing Fractured Nations: The Challenge of Ethnic Separation in the Asia-Pacific*, Basingstoke – New York 2010; Clive J. Christie, *A Modern History of Southeast Asia. Decolonization, Nationalism and Separatism*, London – New York 1996) vor allem Publikationen zum Themenfeld „Islamismus / Terrorismus“: Peter Chalk, Angel Rabasa, William Rosenau, Leanne Piggott, *The Evolving Terrorist Threat to Southeast Asia. A Net Assessment*, Santa Monica 2009; Andrew T. H. Tan, *A Handbook of Terrorism and Insurgency in Southeast Asia*, Cheltenham – Northampton 2007; Zachary Abuza, *Militant Islam in Southeast Asia. Crucible of Terror*, Boulder – London 2003; Rohan Gunaratna (Hrsg.), *Terrorism in the Asia-Pacific. Threat and Response*, Singapur 2003; Maria A. Ressa, *Seeds of Terror. An Eyewitness Account of Al-Qaeda's Newest Center of Operations in Southeast Asia*, New York u.a. 2003.

Von besonderem Interesse für die betroffenen regionalen Akteure sind zudem Entwicklungen im Bereich der von Piraten bedrohten maritimen Sicherheit: James Kraska, *Contemporary Maritime Piracy. International Law, Strategy, and Diplomacy at Sea*, Santa Barbara 2011; Adam J. Young, *Contemporary Maritime Piracy in Southeast Asia. History, Causes and Remedies*, Singapur 2007; Graham Gerard Ong-Webb (Hrsg.), *Piracy, Maritime Terrorism and Securing the Malacca Straits*, Singapur 2006; Derek Johnson, Mark Valencia (Hrsg.), *Piracy in Southeast Asia. Status, Issues, and Responses*, Singapur 2005; John S. Burnett, *Dangerous Waters. Modern Piracy and Terror on the High Seas*, New York u.a. 2002.

Terrorismus und Piraterie werden oft dem Themenfeld der transnationalen Sicherheit (*non-traditional security*) zugeordnet. Es umfasst auch die Bereiche Umwelt-

zerstörungen, Klimawandel, Migration, Drogenhandel, Organisierte Kriminalität und Pandemien, womit deutlich wird, dass diesen Abhandlungen ein sehr weiter Sicherheitsbegriff zugrunde liegt: Mely Caballero-Anthony, Ralf Emmers, Amitav Acharya (Hrsg.), *Non-Traditional Security in Asia. Dilemmas in Securitisation*, Aldershot – Burlington 2006; Andrew T. H. Tan, J. D. Kenneth Boutin, *Non-Traditional Security Issues in Southeast Asia*, Singapur 2001; Alan Dupont, *East Asia Imperilled. Transnational Challenges to Security*, Cambridge 2001. Soweit dabei der Schutz des Individuums und damit der Zustand der Menschenrechte diskutiert werden, ist von *human security* die Rede: Benny Teh Cheng Guan (Hrsg.), *Human Security. Securing East Asia's Future*, Dordrecht – Heidelberg – London – New York 2012; Yang Razali Kassim (Hrsg.), *Strategic Currents. Issues in Human Security in Asia*, Singapur 2011; Sorpong Peou (Hrsg.) *Human Security in East Asia. Challenges for collaborative action*, Abingdon – New York 2009.

Ökonomisierung, Industrialisierung und Folgen für die Sicherheitspolitik

Grundlage der zunehmenden Bedeutung Ostasiens in der Weltpolitik ist der ökonomische Erfolg der Region (The World Bank, *The East Asian Miracle. Economic Growth and Public Policy*, Washington D.C. 1993). Hierzu sind zahlreiche Monographien und Sammelbände entstanden, die sich vor allem mit dem ökonomischen Aufstieg der Region und ihrer globalen wirtschaftlichen Vernetzung befassen: Hal Hill, Maria Socorro Gochoco-Bautista (Hrsg.), *Asia Rising. Growth and Resilience in an Uncertain Global Economy*, Cheltenham – Northampton 2013; Christopher M. Dent, Jörn Dosch (Hrsg.), *The Asia-Pacific, Regionalism and the Global System*, Cheltenham – Northampton 2012; Joel Rathus, *Japan, China and Networked Regionalism in East Asia*, Basingstoke – New York 2011; Linda Yueh (Hrsg.), *The Future of Asian Trade and Growth. Economic Development with the Emergence of China*, Abingdon – New York 2010; Ramkishan S. Rajan, Sunil Rongala, *Asia in the Global Economy. Finance, Trade and Investment*, Singapur 2008; Naoko Munakata, *Transforming East Asia. The Evolution of Regional Economic Integration*, Washington D.C. 2006.

Die Bedeutung transnationaler Unternehmen und regionaler Produktionsnetzwerke wird ebenfalls umfassend erforscht: François Gipouloux (Hrsg.), *Gateways to Globalisation. Asia's International Trading and Finance Centres*, Cheltenham – Northampton 2011; Robert Pearce (Hrsg.), *China and the Multinationals. International Business and the Entry of China into the Global Economy*, Cheltenham – Northampton 2011; Juan J. Palacios (Hrsg.), *Multinational Corporations and the Emerging Network Economy in Asia and the Pacific*, Abingdon – New York 2008; Sea-Jin Chang (Hrsg.), *Business Groups in East Asia. Financial Crisis, Restructuring, and New Growth*, Oxford 2006. Selbiges gilt für die zahlreichen Abschlüsse bilateraler und multilateraler Freihandelsabkommen: Saori N. Katada, Mireya Solís (Hrsg.), *Cross Regional Trade Agreements. Understanding Permeated Regionalism*

in East Asia, Berlin – Heidelberg 2008; Christopher M. Dent, *New Free Trade Agreements in the Asia-Pacific*, Basingstoke – New York 2006.

Ein beachtliches Schrifttum ist im Zuge der Asienkrise von 1997/1998 entstanden, das sowohl auf die Entstehung als auch die Bewältigung dieses ökonomischen Erdbebens im Fernen Osten gerichtet ist: Richard Carney (Hrsg.), *Lessons from the Asian Financial Crisis*, Abingdon – New York 2009; Yung Chul Park, *Economic Liberalization and Integration in East Asia. A Post-Crisis Paradigm*, Oxford 2006; Gregory W. Noble, John Ravenhill (Hrsg.), *The Asian Financial Crisis and the Architecture of Global Finance*, Cambridge 2000; Heribert Dieter, *Die Asienkrise. Ursachen, Konsequenzen und die Rolle des Internationalen Währungsfonds*, Marburg 1999. Seit der 2008 von den USA ausgehenden globalen Finanzmarktkrise sind auch deren Folgen für Ostasien erforscht worden: Lam Peng Er, Qin Yaqing, Yang Mu (Hrsg.), *China and East Asia. After the Wall Street Crisis*, Singapur 2013; Nicholas R. Lardy, *Sustaining China's Economic Growth after the Global Financial Crisis*, Washington D.C. 2012; Daigee Shaw, Bih Jane Liu (Hrsg.), *The Impact of the Economic Crisis on East Asia. Policy Responses From Four Economies*, Cheltenham – Northampton 2011; Michael Lim Mah-Hui, Lim Chin, *Nowhere to Hide. The Great Financial Crisis and Challenges for Asia*, Singapur 2010.

Soweit Beobachter vermuten, dass sich die Gewichte der Weltwirtschaft Richtung Ostasien verschieben, wird das Lied vom „Pazifischen Jahrhundert“ angestimmt: Martin Jacques, *When China Rules the World. The End of the Western World and the Birth of a New Global Order*, 2. Auflage, New York 2012; Andreas Lorenz, *Die asiatische Revolution. Wie der „Neue Osten“ die Welt verändert*, Hamburg 2011; Stefan A. Halper, *The Beijing Consensus. How China's Authoritarian Model Will Dominate the Twenty-first Century*, New York 2010; Nikolas Busse, *Entmachtung des Westens. Die neue Ordnung der Welt*, Berlin 2009; Wendy Dobson, *Gravity Shift. How Asia's New Economic Powerhouses Will Shape the Twenty-First Century*, Toronto – Buffalo – London 2009; Kishore Mahbubani, *Die Rückkehr Asiens. Das Ende der westlichen Dominanz*, Berlin 2008.

Wie sehr ökonomische und sicherheitspolitische Entwicklungen miteinander verbunden sind, zeigen: T. J. Pempel (Hrsg.), *The Economy-Security Nexus in Northeast Asia*, Abingdon – New York 2013; Avery Goldstein, Edward D. Mansfield (Hrsg.), *The Nexus of Economics, Security, and International Relations in East Asia*, Stanford 2012. Abhandlungen, die sich mit den möglichen Konsequenzen einer Verknappung von Energieträgern, Rohstoffen und Wasser befassen, sind z.T. spekulativ und auch dramatisierend geschrieben, sprechen aber einen wichtigen Konnex an: Dambisa F. Moyo, *Winner take all. China's race for resources and what it means for the world*, New York 2012; Brahma Chellaney, *Water. Asia's New Battleground*, Washington D.C. 2011; Michael T. Klare, *Resource Wars. The New Landscape of Global Conflict*, New York 2001; Kent E. Calder, *Asia's Deadly Triangle. How Arms, Energy, and Growth Threaten to Destabilize Asia-Pacific*,

London – Sonoma 1997. Weitere Diskussionsfelder sind in diesem Zusammenhang zu nennen. Zum Transport des Erdöls werden freie Seewege und Pipelinestrecken benötigt, deren mögliche Bedrohung (etwa durch Seeblockaden) wiederum Maßnahmen der militärischen Vorsorge auf den Plan rufen (Bernard D. Cole, *Sea Lanes and Pipelines. Energy Security in Asia*, Westport 2008). Die zunehmende Ökonomisierung und Industrialisierung Ostasiens hat zudem erhebliche Konsequenzen für das ökologische Gleichgewicht der Region. Von der Luft- und Wasserverschmutzung ist insbesondere China stark betroffen (The World Bank, State Environmental Protection Administration, *Cost of Pollution in China. Economic Estimates of Physical Damages*, Washington D.C. 2007).

Regionale Integration

Die sich immer stärker ausbreitenden und auch ausdifferenzierenden Prozesse der regionalen Integration haben eine Fülle von Veröffentlichungen ausgelöst. Im Mittelpunkt steht dabei die ASEAN. Aber auch die Politik der Großmächte gegenüber multilateralen Abmachungen wird untersucht. Lesenswert sind u.a. folgende Abhandlungen: Patrick Ziltener, *Regionale Integration in Ostasien. Eine Untersuchung der historischen und gegenwärtigen Interaktionsweisen einer Weltregion*, Wiesbaden 2013; Mark Beeson, Richard Stubbs (Hrsg.), *Routledge Handbook of Asian Regionalism*, Abingdon – New York 2012; Ralf Emmers (Hrsg.), *ASEAN and the Institutionalization of East Asia*, Abingdon – New York 2012; Dirk Nabers (Hrsg.), *Multilaterale Institutionen in Ostasien-Pazifik. Genese – Strukturen – Substanz – Perspektive*, Wiesbaden 2010; Desmond Ball, Kwa Chong Guan (Hrsg.), *Assessing Track 2 Diplomacy in the Asia-Pacific Region. A CSCAP Reader*, Singapur 2010; Jürgen Haacke, Noel M. Morada (Hrsg.), *Cooperative Security in the Asia-Pacific. The ASEAN Regional Forum*, Abingdon – New York 2010; Michael J. Green, Bates Gill (Hrsg.), *Asia's New Multilateralism. Cooperation, Competition, and the Search for Community*, New York 2009; K. Kesavapany, Hank Lim (Hrsg.), *APEC at 20. Recall, Reflect, Remake*, Singapur 2009; Rodolfo C. Severino, *The ASEAN Regional Forum*, Singapur 2009; Nick Bisley, *Building Asia's Security*, Adelphi Paper 408, Abingdon – New York 2009; Mark Beeson, *Institutions of the Asia-Pacific. ASEAN, APEC, and beyond*, Abingdon – New York 2009; Mely Caballero-Anthony, *Regional Security in Southeast Asia. Beyond the ASEAN Way*, Singapur 2005; See Seng Tan, Amitav Acharya (Hrsg.), *Asia-Pacific Security Cooperation. National Interests and Regional Order*, Armonk – New York 2004; *The 2nd ASEAN Reader*, zusammengestellt von Sharon Siddique und Sree Kumar, Singapur 2003; Jürgen Rüländ, Eva Manske, Werner Draguhn (Hrsg.), *Asia-Pacific Economic Cooperation (APEC). The first decade*, Abingdon – New York 2002; Jörn Dosch, *Die Herausforderung des Multilateralismus. Amerikanische Asien-Pazifik Politik nach dem Kalten Krieg*, Baden-Baden 2002; Mya Than, Carolyn L. Gates (Hrsg.), *ASEAN Enlargement. Impacts and Implications*, Singapur 2001.

Ostasien und die Theorien der Internationalen Beziehungen

Im Bereich der theoretischen Auseinandersetzungen verläuft die „Hauptkampflinie“ im Fernen Osten zwischen Realisten und Konstruktivisten. Realistische Argumentationsmuster liegen u.a. den Arbeiten von Michael Leifer zugrunde (Michael Leifer, *Selected Works on Southeast Asia*, zusammengestellt und herausgegeben von Chin Kin Wah und Leo Suryadinata, Singapur 2005), wohingegen vor allem Amitav Acharya dazu beigetragen hat, die „konstruktivistische Wende“ auch in Ostasien zu vollführen (Amitav Acharya, *Whose Ideas Matter? Agency and Power in Asian Regionalism*, Ithaca 2009; Amitav Acharya, *Constructing a Security Community in Southeast Asia. ASEAN and the problem of regional order*, London – New York 2001). Im Gegensatz zu Europa finden der Liberalismus eines Andrew Moravcsik oder der Institutionalismus bzw. Interdependenzansätze, wie sie Robert O. Keohane und Joseph S. Nye geprägt haben, weniger Anwendung. Einführungen in die verschiedenen theoretischen Arbeitsfelder sind in folgenden Monographien bzw. Sammelbänden zu finden: Kai He, Huiyun Feng, *Prospect Theory and Foreign Policy Analysis in the Asia Pacific. Rational Leaders and Risky Behavior*, Abingdon – New York 2013; Sorpong Peou, *Peace and Security in the Asia-Pacific. Theory and Practice*, Santa Barbara – Denver – Oxford 2010; Amitav Acharya, Barry Buzan (Hrsg.), *Non-Western International Relations Theory. Perspectives on and beyond Asia*, Abingdon – New York 2010; Steve Chan, *China, the U.S., and the Power-Transition Theory. A Critique*, Abingdon – New York 2008; J. J. Suh, Peter J. Katzenstein, Allen Carlson (Hrsg.), *Rethinking Security in East Asia. Identity, Power, and Efficiency*, Stanford 2004; G. John Ikenberry, Michael Mastanduno (Hrsg.), *International Relations Theory and the Asia-Pacific*, New York 2003.

Im Gegensatz zu den übrigen Themenfeldern werden theoretische Debatten vor allem in Fachzeitschriften geführt, auch wenn natürlich zahlreiche Autoren aus einem Aufsatz eine Monographie – oder umgekehrt – machen. Von herausragender Bedeutung sind die Beiträge in der *International Security*: Michael Beckley, *China's Century? Why America's Edge Will Endure*, in: *International Security*, Nr. 3, Winter 2011/2012, S. 41–78; Randall L. Schweller, Xiaoyu Pu, *After Unipolarity. China's Visions of International Order in an Era of U.S. Decline*, in: *International Security*, Nr. 1, Sommer 2011, S. 41–72; Deborah Welch Larson, Alexei Shevchenko, *Status Seekers. Chinese and Russian Responses to U.S. Primacy*, in: *International Security*, Nr. 4, Frühjahr 2010, S. 63–95; Evelyn Goh, *Great Powers and Hierarchical Order in Southeast Asia. Analyzing Regional Security Strategies*, in: *International Security*, Nr. 3, Winter 2007/2008, S. 113–157; David C. Kang, *Hierarchy, Balancing, and Empirical Puzzles in Asian International Relations*, in: *International Security*, Nr. 3, Winter 2003/2004, S. 165–180; Amitav Acharya, *Will Asia's Past Be Its Future?*, in: *International Security*, Nr. 3, Winter 2003/2004, S. 149–164; David C. Kang, *Getting Asia Wrong. The Need for New Analytical Frameworks*, in: *International Security*, Nr. 4, Frühjahr 2003, S. 57–85; Aaron L.

Friedberg, Ripe for Rivalry. Prospects for Peace in a Multipolar Asia, in: *International Security*, Nr. 3, Winter 1993/1994, S. 5–33.

Hervorzuheben sind zudem die theoretischen Diskurse in *The Pacific Review*, in denen es vor allem um Südostasien und die ASEAN geht: Timo Kivimäki, Power, interest or culture – is there a paradigm that explains ASEAN’s political role best?, in: *The Pacific Review*, Nr. 4, Dezember 2008, S. 431–450; Sarah Eaton, Richard Stubbs, Is ASEAN powerful? Neo-realist versus constructivist approaches to power in Southeast Asia, in: *The Pacific Review*, Nr. 2, Juni 2006, S. 135–155; Amitav Acharya, Do norms and identity matter? Community and power in Southeast Asia’s regional order, in: *The Pacific Review*, Nr. 1, März 2005, S. 95–118; Jürgen Haacke, Michael Leifer and the balance of power, in: *The Pacific Review*, Nr. 1, März 2005, S. 43–69.

Jenseits von *International Security* und *The Pacific Review* sind in weiteren Fachzeitschriften wichtige Theoriebeiträge erschienen, die hier nur im Rahmen einer sehr selektiven Auswahl erwähnt werden können: Mathew Davies, ASEAN and human rights norms: constructivism, rational choice, and the actions-identity gap, in: *International Relations of the Asia-Pacific*, Nr. 2, Mai 2013, S. 207–231; Shih Chih-yu, Yin Jiwu, Between Core National Interest and a Harmonious World: Reconciling Self-role Conceptions in Chinese Foreign Policy, in: *The Chinese Journal of International Politics*, Nr. 1, Frühjahr 2013, S. 59–84; Pu Xiaoyu, Socialisation as a Two-way Process: Emerging Powers and the Diffusion of International Norms, in: *The Chinese Journal of International Politics*, Nr. 4, Winter 2012, S. 341–367; Hyon Joo Yoo, Domestic hurdles for system-driven behavior: neoclassical realism and missile defense policies in Japan and South Korea, in: *International Relations of the Asia-Pacific*, Nr. 2, Mai 2012, S. 317–348; Zhang Yongjin, Barry Buzan, The Tributary System as International Society in Theory and Practice, in: *The Chinese Journal of International Politics*, Nr. 1, Frühjahr 2012, S. 3–36; Amitav Acharya, Can Asia lead? Power ambitions and global governance in the twenty-first century, in: *International Affairs*, Nr. 4, Juli 2011, S. 851–869; Ching-Chang Chen, The absence of non-western IR theory in Asia reconsidered, in: *International Relations of the Asia-Pacific*, Nr. 1, Januar 2011, S. 1–23; David C. Kang, Hierarchy und Legitimacy in International Systems: The Tribute System in Early Modern East Asia, in: *Security Studies*, Nr. 4/2010, S. 591–622; John J. Mearsheimer, The Gathering Storm: China’s Challenge to US Power in Asia, in: *The Chinese Journal of International Politics*, Nr. 4, Winter 2010, S. 381–396; Steve Chan, Commerce between rivals: realism, liberalism, and credible communication across the Taiwan Strait, in: *International Relations of the Asia-Pacific*, Nr. 3, September 2009, S. 435–467; Kai He, Huiyun Feng, If Not Soft Balancing, Then What? Reconsidering Soft Balancing and U.S. Policy Toward China, in: *Security Studies*, Nr. 2/2008, S. 363–395.

Fachzeitschriften

Der aktuelle Forschungsstand lässt sich sehr gut über folgende Fachzeitschriften recherchieren, die fast ausschließlich Entwicklungen des asiatisch-pazifischen Raums gewidmet sind: Asian Affairs, Asian Economic Papers, Asian Economic Policy Review, Asia Europe Journal, Asian Journal of Political Science, Asian Journal of Public Affairs, Asian Perspective, Asian Politics & Policy, Asian Security, Asian Studies Review, Asian Survey, Asia-Pacific Development Journal, Asia Pacific: Perspectives, Asia-Pacific Review, Asia Pacific World, Asia Policy, ASIEN, Australian Journal of International Affairs, Austrian Journal of South-East Asian Studies, China: An International Journal, China Information, China International Studies, China Left Review, China Perspectives, China Security, Columbia East Asia Review, Contemporary Southeast Asia, East Asia Forum Quarterly, Far Eastern Affairs, Far Eastern Economic Review (1946–2009), Far Eastern Survey, Indonesia Journal, International Journal of Asia-Pacific Studies, International Relations of the Asia-Pacific, Internationales Asienforum, Issues & Studies, Japan aktuell (1993–2008), Japan Echo (1974–2010), Japan Economic Studies, Japan Focus, Japanese Journal of Political Science, Journal of Asian Economics, Journal of Chinese Economic and Business Studies, Journal of Chinese Military History, Journal of Chinese Political Science, Journal of Contemporary Asia, Journal of Contemporary China, Journal of Current Chinese Affairs (seit 2009, vormals China aktuell), Journal of Current Southeast Asian Affairs (seit 2009, vormals Südostasien aktuell), Journal of East Asian Studies, Korea Focus, Korea Journal, Korean Journal of Defense Analysis, Korean Political Science Review, Korea Review of International Studies, NIDS Journal of Defense and Security, Pacific Affairs, Pacific Economic Review, Pacific Economic Survey, Pacific Focus, Pacific Islands Policy, Philippine Political Science Journal, Taiwan International Studies Quarterly, Taiwan Journal of Democracy, The China Journal, The Chinese Journal of International Politics, The China Quarterly, The Indonesian Quarterly, The Journal of Asian Studies, The Journal of East Asian Affairs, The Pacific Review.

Darüber hinaus publizieren u.a. folgende Fachzeitschriften, die mehrheitlich Fragen der gesamten Bandbreite der internationalen Beziehungen behandeln, regelmäßig auch Artikel zu sicherheitspolitischen Entwicklungen des Fernen Ostens: American Foreign Policy Interests, American Political Science Review, Aus Politik und Zeitgeschichte, Blätter für deutsche und internationale Politik, Die Politische Meinung, Europäische Sicherheit & Technik (seit 2012, Zusammenschluss von Europäische Sicherheit sowie Strategie & Technik), European Journal of International Relations, Foreign Affairs, Foreign Policy, International Affairs, International Organization, Internationale Politik, Internationale Politik und Gesellschaft, International Security, International Studies Quarterly, Jane's Defence Weekly, Jane's Intelligence Review, Jane's International Defence Review, Jane's Navy International, KAS Auslandsinformationen, Military Review, Millennium: Journal of International Studies, Naval

War College Review, Orbis, Österreichische Militärische Zeitschrift, Parameters, Politische Studien, Politische Vierteljahresschrift, Review of International Studies, Security Dialogue, Security Studies, Strategic Analysis, Survival, The Diplomat, The Journal of Comparative Politics, The Journal of Conflict Resolution, The National Interest, The Washington Quarterly, Third World Quarterly, WeltTrends, World Politics, Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, Zeitschrift für Internationale Beziehungen, Zeitschrift für Politik.

Arbeitspapiere und Studien

Viele der genannten Fachzeitschriften verfügen mittlerweile zur Qualitätssicherung über ein Peer-Review-Verfahren (begutachtete Beiträge). Dies ist bei den meisten Arbeitspapieren und Studien, die von Instituten oft nur in PDF-Form veröffentlicht werden, nicht der Fall. Dennoch haben sie in den vergangenen Jahren aufgrund ihrer attraktiven Verbreitungsform einen wahren Siegeszug angetreten. Viele Asien-Institute und Asienabteilungen bieten empirisch sehr fundierte Arbeitspapiere und Studien an. Dass sie oft von namhaften Experten erstellt und einem internen Begutachtungsverfahren unterzogen werden, hat zur Akzeptanz dieses Publikationsformats beigetragen.

Folgende Reihen von Asien-Instituten, die meist im Internet frei verfügbar sind, seien genannt: *AsiaPacific Issues*, *East-West Center Working Papers*, *Policy Studies* und *Pacific Islands Policy* des East-West Center in Honolulu (<http://www.eastwestcenter.org/publications/featured-series>), *RSIS Working Papers* (http://www.rsis.edu.sg/publications/Working_papers.html) und *Policy Briefs/Papers* (http://www.rsis.edu.sg/publications/policy_papers.html) der S. Rajaratnam School of International Studies (RSIS) in Singapur, *Issues & Insights* des Pacific Forum (<http://csis.org/program/issues-insights>), *Working Papers* des Centre for Strategic and International Studies in Jakarta (<http://www.csis.or.id/publications/working-papers>), *Asia Papers* und *Policy Papers* des Brussels Institute of Contemporary China Studies (BICCS) in Brüssel (<http://www.vub.ac.be/biccs/site/index.php?id=21>), *Brief Analytical Reports* und *Occasional Paper Series* des Asia-Pacific Center for Security Studies in Honolulu (<http://www.apcss.org/college/publications/>), *Regional Outlook* des Griffith Asia Institute in Brisbane (<http://www.griffith.edu.au/business-government/griffith-asia-institute/publications/regional-outlook>), *China Brief* der Jamestown Foundation in Washington D.C. (<http://www.jamestown.org/programs/chinabrief/>), *Working Papers* des Institute of Southeast Asian Studies (ISEAS) in Singapur (http://www.iseas.edu.sg/research-output.cfm?category_id=640DD403-1A64-6F37-E4742C8298E0F216&status=current), *China Security Report* des National Institute for Defense Studies in Tokio (<http://www.nids.go.jp/english/publication/chinareport/index.html>).

Folgende Reihen werden von Instituten veröffentlicht, die über eine Asienabteilung verfügen: *GIGA Working Papers* (<http://www.giga-hamburg.de/index.php?file=>

workingpapers.html&folder=publikationen) und *GIGA Focus Asien* (http://www.giga-hamburg.de/index.php?file=gf_asien.html&folder=publikationen) des German Institute of Global and Area Studies in Hamburg, *SWP-Studien* und *Working Papers/Berlin Conference on Asian Security* der Asiengruppe der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin (<http://www.swp-berlin.org/de/forschungsgruppen/asien.html>), *Congressional Research Service (CRS) Reports* des Congressional Research Service in Washington D.C. (Dokumentation der Studien u.a. durch: <http://openocrs.com/>, <http://www.fas.org/sgp/crs/row/index.html>), *Strategic Perspectives* (<http://www.isn.ethz.ch/Digital-Library/Publications/Series/Detail/?ots591=0c54e3b3-1e9c-be1e-2c24-a6a8c7060233&lng=en&id=133711>) und *McNair Papers* (<http://www.isn.ethz.ch/Digital-Library/Publications/Series/Detail/?ots591=0c54e3b3-1e9c-be1e-2c24-a6a8c7060233&lng=en&id=10545>) des Institute for National Strategic Studies der National Defense University in Washington D.C., *Asia Briefings* und *Asia Reports* der International Crisis Group in Brüssel (<http://www.crisisgroup.org/en/regions/asia.aspx>), *NAPSNet Special Reports* des Nautilus Institute in Berkeley (<http://nautilus.org/publications/napsnet/reports/#axzz2dN13Kqvv>), *Working Paper* des Center for Northeast Asian Policy Studies der Brookings Institution in Washington D.C. (<http://www.brookings.edu/about/centers/cnaps/research/working-papers>), *China Leadership Monitor* der Hoover Institution der Stanford University (<http://www.hoover.org/publications/china-leadership-monitor>), *Working Paper* und weitere Publikationen des Strategic & Defence Studies Centre der Australian National University in Canberra (http://ips.cap.anu.edu.au/publications-directory?field_department_tid=572&field_publication_type_value=All).

Newsletter und Kommentare

Im Unterschied zu Arbeitspapieren und Studien sind Newsletter und Kommentare wesentlich kürzer und daher auch insgesamt weniger analytisch. Sie konzentrieren sich auf die Beschreibung und Bewertung selektiver, meist sehr aktueller Ereignisse. Empfehlenswert sind: *Asia Pacific Bulletin* des East-West Center (<http://www.eastwestcenter.org/publications/featured-series>), *RSIS Commentaries* (<http://www.rsis.edu.sg/publications/commentaries.html>), *PacNet Newsletter* des Pacific Forum (<http://csis.org/program/pacnet-newsletter>), *Asia Briefings* des BICCS (<http://www.vub.ac.be/biccs/site/index.php?id=25>), *SWP-Aktuell* (<http://www.swp-berlin.org/de/forschungsgruppen/asien.html>), *Brookings Northeast Asia Commentary* (<http://www.brookings.edu/about/centers/cnaps/research/brookings-northeast-asia-commentary>) und *Taiwan-U.S. Quarterly Analysis* (<http://www.brookings.edu/about/centers/cnaps/research/taiwan-us-quarterly-analysis>) des Center for Northeast Asian Policy Studies der Brookings Institution, *Viewpoints* (http://www.iseas.edu.sg/research-output.cfm?category_id=1F527034-1A64-6F37-E4FDAEC31E01A1BE&status=current) und *Perspectives* (<http://www.iseas.edu.sg/apec-iseas-perspectives>).

cfm) von ISEAS, *Policy Forum* des Nautilus Institute (<http://nautilus.org/publications/napsnet/forum/#axzz2dN7Rqprs>), *East Asia Insights* des Japan Center for International Exchange (<http://www.jcie.or.jp/insights/>), *Briefing Memo* des National Institute for Defense Studies in Tokio (<http://www.nids.go.jp/english/publication/briefing/index.html>), *Centre of Gravity Series* des Griffith Asia Institute (<http://ips.cap.anu.edu.au/sdsc/publications/centre-gravity-series>) und die Kommentar-Sammlung von Taiwan Security Research (<http://www.taiwansecurity.org/main.php>).

Primärquellen

Regierungen

Der schnelle Zugang zu Primärquellen – also vor allem zu Äußerungen von Entscheidungsträgern von Staaten und Institutionen – hat sich durch die zahlreichen englischsprachigen Auftritte regionaler Regierungen im Internet deutlich verbessert. Selbst diktatorische Systeme nutzen diese Möglichkeit: Die nordkoreanische Nachrichtenagentur *Korean Central News Agency* (<http://www.kcna.co.jp/index-e.htm>) und die „Arbeiterzeitung“ *Rodong Sinmun* (<http://www.rodong.rep.kp/en/>) können als Sprachrohre der Regierung in Pjöngjang verstanden werden und sind somit als Primärquellen einzuordnen. Die Regierung Chinas hat ihren Internetauftritt stark professionalisiert (<http://www.gov.cn/english/>), wohingegen die Asien-Pazifik-Politik der USA seit Jahren zuverlässig über das *Bureau of East Asian and Pacific Affairs* des Department of State (<http://www.state.gov/p/eap/index.htm>) und das *United States Pacific Command* (<http://www.pacom.mil/>) ausgewertet werden kann. Internetauftritte regionaler Regierungen lassen sich durch die üblichen Schlagworte zuverlässig über *Google* ermitteln (so ergibt z.B. die Eingabe „Japan“ + „Ministry of Defense“ = <http://www.mod.go.jp/e/>).

Multilaterale Abmachungen

Der Prozess der regionalen Integration lässt sich detailliert über die Internetauftritte aller relevanten multilateralen Abmachungen verfolgen. Der umfassendste Überblick findet sich bei der *Association of Southeast Asian Nations* (<http://www.aseansec.org/>), die auch Dokumente zur ASEAN Plus Three und dem East Asia Summit bereithält. Das *ASEAN Regional Forum* (<http://aseanregionalforum.asean.org/>), die *Asia-Pacific Economic Cooperation* (<http://www.apec.org/>), der *Pacific Economic Cooperation Council* (<http://www.pecc.org/>), das *Pacific Islands Forum Secretariat* (<http://www.forumsec.org/>) und die *Asian Development Bank* (<http://www.adb.org/>) verfügen über eigene Internetauftritte. Selbiges gilt im Track-Two-Segment für den *Council for Security Cooperation in the Asia Pacific* (<http://www.cscap.org>) sowie den *Shangri-La Dialogue* (<http://www.iiss.org/en/events/shangri-s-la-s-dialogue/archive>) in Singapur, dessen Internetseite eine besonders ergiebige Zusammenstellung sicherheitspolitischer Reden regionaler Entscheidungsträger bereithält.

Allgemeine Datensätze

Militärische, ökonomische, menschenrechtliche und politische Basisdaten sollten über die üblichen Standardquellen recherchiert werden. An dieser Stelle seien einige Fundgruben genannt, die allgemeine Datensätze bereithalten. Besonderer Beliebtheit erfreut sich *The World Factbook* (<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/>), das von der amerikanischen Central Intelligence Agency herausgegeben und laufend aktualisiert wird. Ähnlich aufgebaut, aber auf Asien fokussiert ist die *Strategic Asia Database* (<http://data.nbr.org/>) des National Bureau of Asian Research in Seattle. Weitere umfassende, länderbezogene Statistiken sind im *United Nations Statistical Yearbook* (<http://unstats.un.org/unsd/syb/>) enthalten. Länderüberblicke werden jährlich aktualisiert vom *Fischer Weltalmanach* veröffentlicht. Fündig wird der Leser natürlich auch in klassischen Nachschlagewerken, etwa in der 21. – und gleichzeitig letzten – Ausgabe der *Brockhaus Enzyklopädie* von 2006. Zu großen Teilen kostenpflichtig sind die sehr aktuellen Länderstudien von *Strategic Forecasting* (<http://www.stratfor.com/>).

Militärische Datensätze

Angaben zu den regionalen Streitkräften finden sich in *The Military Balance* (International Institute for Strategic Studies, London) und im *SIPRI Yearbook* (Stockholm International Peace Research Institute, Stockholm), die jährlich erscheinen. Oft etwas grobe, dafür aber bis in das Jahr 1816 zurückreichende Daten sind online über das *Correlates of War Project* (<http://www.correlatesofwar.org/>) abrufbar. Weitere Datensätze zu bewaffneten Konflikten sind seit den 1970er Jahren vom *Uppsala Conflict Data Program* (<http://www.pcr.uu.se/research/UCDP/>) und von der *Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung* (<http://www.sozialwiss.uni-hamburg.de/publish/Ipw/Akuf/index.htm>) in Hamburg dokumentiert worden. Einschlägig in der Analyse militärischer Fragen sind zudem die oben erwähnten Produkte von *Jane's* (<http://www.janes.com/>). Im Bereich der nuklearen Rüstung/Proliferation sind die Lektüre des *Bulletin of the Atomic Scientists* (<http://www.thebulletin.org/>) sowie die Arbeiten des *James Martin Center for Nonproliferation Studies* in Monterey (<http://cns.miis.edu/index.htm>) zu empfehlen. Nachrichtenmeldungen auch zu militärischen Themen können länderbezogen in der *CrisisWatch Database* (<http://www.crisisgroup.org/en/publication-type/crisiswatch/crisiswatch-database.aspx>) der International Crisis Group zusammengestellt und abgerufen werden. Breite Faktensammlungen finden sich wiederum bei *GlobalSecurity.org* (<http://www.globalsecurity.org/>) und der *Federation of American Scientists* (<http://www.fas.org/>).

Ökonomische Datensätze

Fundierte Angaben zu den ökonomischen Entwicklungen Ostasiens werden in diversen Jahresberichten publiziert. Dazu zählen der *Asian Development Outlook* (<http://www.adb.org/publications/series/asian-development-outlook>) der Asian

Development Bank, die *World Economic Outlook Reports* (<http://www.imf.org/external/ns/cs.aspx?id=29>) des International Monetary Fund (IMF), der *World Investment Report* der United Nations Conference on Trade and Development (<http://www.unctad.org/Templates/Page.asp?intItemID=1465>), die *International Trade Statistics* der World Trade Organization (http://www.wto.org/english/res_e/statis_e/its_e.htm), das *OECD Factbook* (http://www.oecd-ilibrary.org/economics/oecd-factbook_18147364) und der *Global Enabling Trade Report* (http://www3.weforum.org/docs/GETR/2012/GlobalEnablingTrade_Report.pdf) – hier in der Fassung von 2012 – des World Economic Forum. Erwähnenswert sind auch die Länderprofile (<http://www.worldbank.org/en/country>) und die *World Development Indicators* (<http://data.worldbank.org/data-catalog/world-development-indicators>) der World Bank, die eine sehr umfassende und präzise Aufschlüsselung wirtschaftlicher wie auch weiterer gesellschaftlicher Daten erlauben. Sie reichen zurück bis in das Jahr 1960. Die jährlich vom IMF herausgegebene *Direction of Trade Statistics* wiederum ermöglicht eine präzise Auswertung aller wichtigen bilateralen Handelsbeziehungen Ostasiens.

Stand der Menschenrechte und politischen Freiheiten

Berichte zur Lage der Menschenrechte werden von *Amnesty International* (<http://www.amnesty.org/>), *Human Rights Watch* (<http://www.hrw.org/>) und der *Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte* (<http://www.igfm.de/>) aufbereitet. Die amerikanische Sichtweise zu diesem Thema findet sich in den *Human Rights Reports* (<http://www.state.gov/j/drl/rls/hrrpt/>) des Department of State. Zum Stand von Transformationsprozessen in Richtung rechtsstaatliche Demokratie und sozialpolitisch abgesicherte Marktwirtschaft äußert sich regelmäßig der *Bertelsmann-Transformations-Index* (<http://www.bti-project.de/>). In diesem Zusammenhang sind zudem die Charakterisierungen von politischen Regimen durch das *Polity IV Project* (<http://www.systemicpeace.org/polity/polity4.htm>) interessant. Diesbezüglich empfiehlt sich auch ein Blick in die Berichte von *Foreign Policy / The Failed States Index* (<http://www.foreignpolicy.com/failedstates>), *World Values Survey* (<http://www.worldvaluessurvey.org/>), *Asian Barometer* (<http://www.asianbarometer.org/>), *Transparency International* (<http://www.transparency.org/>) und *Freedom House* (<http://www.freedomhouse.org/>). Materialien zur globalen Flüchtlingslage werden im *Global Report* (<http://www.unhcr.org/pages/49c3646c4b8.html>) des United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) veröffentlicht.

Tageszeitungen und Nachrichtenagenturen

Um möglichst nah am Geschehen zu arbeiten, sollten regionale Tageszeitungen und Nachrichtenagenturen ausgewertet werden. Viele Anbieter verfügen über freie oder zumindest kostengünstige Archivangebote. Einige Universitäten bieten zudem über *LexisNexis* einen umfassenden Zugang zu vielen der nachfolgend genannten Nachrichtenquellen an. Die Auflistung nennt bekannte englischsprachige Tageszei-

tungen und Nachrichtenagenturen, ohne dabei qualitative Wertungen vorzunehmen oder zwischen unabhängigen bzw. regierungsnahen Presseerzeugnissen zu unterscheiden. Lesenswert sind:

Australien (The Australian, Australian Financial Review, The Sydney Morning Herald, The Advertiser, The Age, The Courier-Mail, The West Australian, The Canberra Times, The Daily Telegraph), *Brunei* (The Brunei Times, Borneo Bulletin), *Burma* (Democratic Voice of Burma, The New Light of Myanmar, Myanmar Times, Burma Daily, BurmaNet News, Asian Correspondent, Myanmar News, Shan Herald), *China* (Global Times, China Daily, People's Daily, PLA Daily, Xinhua News Agency, China News Service), *Hongkong* (South China Morning Post, The Standard), *Indonesien* (The Jakarta Post, The Jakarta Globe, Antara News), *Japan* (The Asahi Shimbun, The Daily Yomiuri, The Japan Times, The Nikkei Weekly, The Mainichi Daily, News Japan Economic Newswire, Kyodo News), *Kambodscha* (The Cambodia Daily, The Phnom Penh Post, Cambodia New Vision, Agence Kampuchea Presse), *Laos* (Vientiane Times, Lao News Agency), *Malaysia* (New Straits Times, The Borneo Post, Daily Express, New Sarawak Tribune, Bernama), *Neuseeland* (The New Zealand Herald, The Dominion Post, The Press, New Zealand Press Association), *Nordkorea* (Rodong Sinmun, Korean Central News Agency), *Papua-Neuguinea* (The National, Papua New Guinea Post-Courier), *Philippinen* (The Manila Standard, Philippine Daily Inquirer, The Philippine Star, The Manila Times, Manila Bulletin, Philippines News Agency), *Singapur* (The Straits Times, The New Paper), *Südkorea* (The Korea Herald, The Korea Times, The Chosun Ilbo, The Seoul Times, Yonhap News Agency), *Taiwan* (Taipei Times, Taiwan News, The China Post, Central News Agency), *Thailand* (Bangkok Post, The Nation, Business Day, Thai News Agency), *Timor-Leste* (The Dili Weekly), *USA* (The New York Times, International Herald Tribune, Washington Post, Washington Times, Daily News, Los Angeles Times, USA Today, The Associated Press), *Vietnam* (The Saigon Times, Viet Nam News, Vietnam News Agency).

Weitere Tageszeitungen befassen sich mit Ostasien, ohne dabei einen spezifischen nationalen Fokus zu haben. Dazu zählen u.a. The Wall Street Journal Asia und die Asia Times Online.